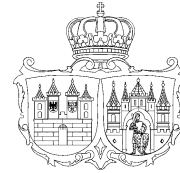


Amtsblatt

für die Stadt Brandenburg an der Havel



32. Jahrgang

Brandenburg an der Havel, 14.12.2022

Nr. 36

Inhalt

Seite

Amtlicher Teil

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel	2
Beschluss Nr. 221/2022: Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung (Abwassergebührensatzung)	4
Einladung zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, dem 21.12.2022	8
Ehrenamtliche Richterinnen und Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit gesucht	10
Abfallkalender 2023	16

Nichtamtlicher Teil

Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel: Aktuelle Ausgabe des Infobriefes der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel; Ausgabe Nr. 141 – Monat Dezember 2022 (Auszüge)	20
---	----

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Brandenburg an der Havel
Oberbürgermeister
Redaktion: FG Rechtsamt/
Büro Stadtverordnetenversammlung

Bezugsmöglichkeiten/
-bedingungen:

Klosterstraße 14
14770 Brandenburg an der Havel
Tel.: (0 33 81) 58 13 17
Fax: (0 33 81) 58 13 14
E-Mail: BueroSVV@stadt-brandenburg.de
Internet: www.stadt-brandenburg.de/rathaus/amtsblatt

Amtlicher Teil

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel vom 30.11.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- öffentliche Sitzung -

Beschluss zur Digitalen Agenda in der Stadt Brandenburg an der Havel Beschluss-Nr. 259/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel beschloss die Digitale Agenda auf Grundlage der Empfehlung des Digitalbeirats. Damit bildet die Digitale Agenda der Stadt Brandenburg an der Havel die Grundlage für die digitale Transformation der Stadt Brandenburg an der Havel.

Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Bauvorhaben Sanierung Alte Plauer Brücke Beschluss-Nr. 207/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss für die Investitionsmaßnahme "Sanierung Alte Plauer Brücke" (66.I.0025) die nachfolgenden überplanmäßigen Mittelbereitstellungen:

1. Mehrbedarf über 397,8 TEUR für die Fertigstellung der Sanierung und Instandsetzung des Tragwerks.
Der Mehrbedarf wird wie folgt gedeckt:
 1. aus dem Haushalt 2022 i.H.v. 300 TEUR aus „Reko von Straßen im Stadtteil Görden“ (66.I.0019, KTR 541.01),
 2. Umwidmung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2021 i.H.v. 97,8 TEUR „Reko von Straßen im Stadtteil Görden“ (66.I.0019, KTR 541.01).
2. Mehrbedarf über 530 TEUR für die Herstellung einer Fahrbahn für Fuß-/Radverkehr auf der Brückenkonstruktion.
Der Mehrbedarf wird wie folgt gedeckt:
 - a) zusätzliche Förderung des Landes (Rili KStB Bbg 2020) i.H.v. 360,0 TEUR (Förderbedarf insgesamt 660 TEUR; entspricht 75% der Gesamtinvestition Fahrbahn über 880 TEUR; bereits im HH enthalten: Ausz. 350 TEUR / Einz. 300 TEUR / Eigenanteil 50 TEUR),
 - b) aus dem Haushalt 2023 i.H.v. 170 TEUR aus „Reko von Straßen im Stadtteil Görden“ (66.I.0019, KTR 541.01).

Abwassergebührensatzung ab 01.01.2023 (einschließlich Ergänzungsantrag 289/2022) Beschluss-Nr. 221/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss die Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung (Abwassergebührensatzung) mit geänderten Gebühren ab 01.01.2023.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte die Verwaltung mit einer Prüfung der Umstellung des Maßstabes für die Grundgebühren. Die Grundgebühr soll bei Grundstücken, die zu Wohnzwecken genutzt werden, nach der Anzahl der Wohneinheiten erhoben werden.

Dazu wird der Stadtverordnetenversammlung ein Zeitplan vorgelegt und für die weitere Umsetzung notwendige Beschlüsse werden vorbereitet.

Hinweis: Die Satzung wird nachfolgend im Amtsblatt bekannt gemacht.

Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadt Brandenburg an der Havel Beschluss-Nr. 245/2022

1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadt Brandenburg an der Havel wurde mit einer Bilanzsumme in Höhe von 289.529.517,09 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.960.150,15 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2016 in Höhe von 1.960.150,15 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Unter Anwendung von § 11 Abs. 7 Satz 2 der Eigenbetriebsverordnung des Landes (EigV) in Verbindung mit § 23 Abs. 4 Satz 2 EigV wurde dem Eigenbetrieb am 13.06.2022 aus dem Haushalt der Stadt Brandenburg an der Havel ein Verlustausgleichszuschuss in Höhe von 1.961.000 € gewährt.
3. Der damaligen Oberbürgermeisterin, Frau Dr. Dietlind Tiemann, wurde in ihrer Funktion als Leitungsorgan des Eigenbetriebes gemäß § 4 Abs. 1 Satz 2 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg (EigV) für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss entsprechend § 7 Nr. 6 der EigV die Entnahme von Sachwerten aus dem Vermögen des Eigenbetriebes GLM in Höhe von 5.254,28 € zum Stichtag 01.01.2022.

Beschlussvorlage zum Beitritt der Stadt Brandenburg an der Havel zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg

Beschluss-Nr. 244/2022

1. Die Stadt Brandenburg an der Havel tritt dem Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg unter Bezugnahme auf die beigefügte Verbandssatzung nebst Anlagen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Mitglied bei.
2. Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Beitritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den Zweckverband zu richten gemäß § 32 Abs. 1 Satz 1 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg).

Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 283.600 EUR im Budget - HZL_GSIG_53 HzL und Grundsicherung 53

Beschluss-Nr. 280/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 283.600 EUR für das Budget – HZL_GSIG_53 HzL und Grundsicherung 53 im Haushaltsjahr 2022.

- Erhöhung um 110.800 EUR unter KTO 53310160, KTR 311.06.01.00, KST 50.01.0000005
- Erhöhung um 172.800 EUR unter KTO 53310170, KTR 311.06.01.00, KST 50.01.0000005
- Deckung in Höhe von 283.600 EUR aus KTO 53320000, KTR 313.01.02.02, KST 50.01.0000005

überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 946.600 EUR im Budget - 312.01_52_54_55 - Grundsicherung nach SGB II 52_54_55

Beschluss-Nr. 254/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.234.000 EUR für das Budget - 312.01_52_54_55 - Grundsicherung nach SGB II 52_54_55 im Haushaltsjahr 2022.

- Erhöhung um 1.234.000 EUR unter KTO 54610000, KTR 312.01.02.01, KST 51.06.0000005
- Deckung in Höhe von 1.234.000 EUR aus KTO 53320000, KTR 313.01.02.02, KST 50.01.0000005

Absicherung der Essens- und Trinkmilchversorgung für 18 Schulen in kommunaler Trägerschaft

Beschluss-Nr. 281/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 100.000 € im Haushaltsjahr 2023, zur Absicherung der Schülerversorgung ab dem 01.01.2023 bis zum 31.12.2023. Die Deckung der notwendigen Mittel erfolgt aus der Budgetebene: 21-24_52_54_55; alle Schulformen, Fördermaßnahmen, sonstige 52_54_55.

Der Beschluss 051/2020 vom 24.06.2020 Preisobergrenze für die Mittagsversorgung wurde aufgehoben.

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Stellung einer sozialpädagogischen Fachkraft für das Projekt "Lerngruppe Plus" an der Grundschule "Gebrüder Grimm"

Beschluss-Nr. 215/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte die Verwaltung, den von der Grundschule „Gebrüder Grimm“ eingereichten Antrag auf Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Durchführung des Projektes „Lerngruppe Plus“ für das Schuljahr 2023/2024 positiv zu bescheiden.

Hierzu ist dem JHA und der SVV spätestens bis zu deren Sitzungen im Dezember 2022 ein Beschlussvorschlag zur rechtzeitigen Bereitstellung der Haushaltsmittel sowie zur Darstellung der Trägerschaft zu unterbreiten.

- nichtöffentliche Sitzung -

Verlängerung des Anmietungsvertrages für den Standort Upstallstraße 13 - Gemeinschaftsunterkünfte für ausländische Flüchtlinge

Beschluss-Nr. 258/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte die Verwaltung mit dem Abschluss eines Mietvertrages für den Standort Upstallstraße 13 in 14772 Brandenburg an der Havel zu den vereinbarten Bedingungen.

Beschluss Nr. 221/2022

Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung (Abwassergebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 2, 3 und 28 Abs. 2, Nummer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr.19], S.286), zuletzt geändert am 19.06.2019, und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I / 04 S. 174), - jeweils in der bei Beschluss dieser Satzung geltenden Fassung - sowie der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über den Anschluss und die Benutzung der zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen und -einrichtungen (Entwässerungssatzung) und der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über den Anschluss und die Benutzung der dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen (Grubensatzung) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in der Sitzung am 30.11.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand

1. Die Stadt Brandenburg an der Havel (nachstehend "Stadt" genannt) erhebt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung nach Maßgabe der Entwässerungssatzung und der Grubensatzung Benutzungsgebühren.
2. Gebühren werden erhoben
 - a) als Schmutzwassergebühr betreffend die Grundstücke, die an die Einrichtung der zentralen Schmutzwasserbeseitigung nach der Entwässerungssatzung angeschlossen sind und die Grundstücke, die mit einer abflusslosen Sammelgrube ausgestattet und an die Einrichtung der dezentralen Schmutzwasserbeseitigung nach der Grubensatzung angeschlossen sind; die Schmutzwassergebühr gliedert sich in eine Grund- und eine Mengengebühr,
 - b) als Niederschlagswassergebühr, betreffend die Grundstücke, die an die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind oder von denen Niederschlagswasser auf anderen Wegen in diese eingeleitet wird,
 - c) als Kleinkläranlagengebühr betreffend die Grundstücke, von denen nicht separierter Klärschlamm aus Kleinkläranlagen nach der Grubensatzung entsorgt wird,
 - d) als Aufleitgebühr für besondere Einleitungen, die direkt an der Kläranlage erfolgen,
 - e) als Grundwassereinleitgebühr, wenn nach der Entwässerungssatzung Grundwasser in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung eingeleitet wird.

§ 2 Gebührenmaßstab für die Schmutzwassergebühr

1. Die Mengengebühr wird für die in § 1 Abs. 2a) genannten Fälle nach der Schmutzwassermenge bemessen, die von dem an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung angeschlossenen Grundstück eingeleitet wird. Die Berechnungseinheit ist ein Kubikmeter.
2. In dem jeweiligen Erhebungszeitraum (§ 9) gilt als angefallene Schmutzwassermenge
 - a) die von der öffentlichen Wasserversorgung gemäß deren Abrechnung bezogene Wassermenge,
 - b) die dem Grundstück aus privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführte Wassermenge,
 - c) die auf dem Grundstück gewonnene und die dem Grundstück sonst zugeführte Wassermenge.
3. In den Fällen des Abs. 2 b) und c) hat der Gebührenschuldner geeichte oder beglaubigte Messeinrichtungen auf seine Kosten anzubringen und zu unterhalten. Von dieser Verpflichtung kann auf Antrag befreit werden, wenn die nach Abs. 2 b) und c) dem Grundstück zugeführte Wassermenge nachweislich ausschließlich für die gärtnerische Nutzung verwendet wird. Die Befreiung wird auf jederzeitigen Widerruf erteilt und soll in der Regel befristet werden.
4. Wenn die Stadt auf Messeinrichtungen nach Abs. 3 verzichtet oder wenn diese Messeinrichtungen noch nicht erstellt sind, kann die Stadt als Nachweis über die Wassermengen prüfbare Unterlagen verlangen. Sie ist berechtigt, die Wassermengen zu schätzen, wenn diese auf andere Weise nicht ermittelt werden können.
5. Diejenigen Wassermengen nach Abs. 2, die nachweislich nur zur gärtnerischen Nutzung des Grundstückes verwendet und somit nicht der öffentlichen Abwasseranlage zugeführt werden, fließen nicht in die gebührenpflichtige Wassermenge ein.
6. Die Grundgebühr wird je Hausanschluss bzw. je Sammelgrube für die Entsorgungs- und Betriebsbereitschaft der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung erhoben. Übersteigt die Anzahl der Hausanschlüsse bzw. Sammelgruben die Anzahl der Wasserbezugsstellen nach Abs. 2 a), b) oder c), so wird für jeden über die Anzahl der Wasserbezugsstellen hinausgehenden Anschluss eine weitere Grundgebühr erhoben. Übersteigt

die Anzahl der Wasserbezugsstellen die Anzahl der Hausanschlüsse bzw. Sammelgruben, so wird die Grundgebühr nach dem größten Wassermessmittel erhoben.

7. Die Grundgebühr dient der teilweisen Deckung der verbrauchsunabhängigen Kosten, die durch die Vorhaltung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung entstehen.

§ 3

Absetzungen bezüglich der Schmutzwassermengengebühr

1. Von der gebührenpflichtigen Wassermenge nach § 2 wird auf Antrag des Gebührenschuldners die Wassermenge herabgesetzt, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurde.
2. Der Nachweis nach Abs. 1 ist durch einen geeichten oder beglaubigten Wasserzähler zu führen, der auf Kosten des Gebührenschuldners einzubauen und zu unterhalten ist. Solange und soweit noch keine Wasserzähler eingebaut sind, entscheidet die Stadt nach pflichtgemäßem Ermessen, ob und in welcher Höhe ein Abzug aufgrund eines anderen prüffähigen Nachweises gewährt wird. Die Stadt ist berechtigt, die nicht eingeleiteten Wassermengen zu schätzen, wenn diese auf andere Weise nicht ermittelt werden können.
3. Der Antrag auf Absetzung nach Abs. 1 ist spätestens einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides bei der Stadt zu stellen.

§ 4

Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr

1. Die Niederschlagswassergebühr wird nach der Größe der zu entwässernden Fläche jährlich im Voraus berechnet.
2. Die zu entwässernde Fläche nach Abs. 1 ist die versiegelte Grundstücksfläche, von der Niederschlags- und Oberflächenwasser in die öffentliche Abwasseranlage gelangt. Dies gilt auch für bebaute und befestigte Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser oberirdisch über öffentliche oder private Flächen in die öffentliche Abwasseranlage geleitet wird.
3. Versiegelte Grundstücksflächen sind bebaute und befestigte Grundstücksflächen. Zu diesen Flächen zählen die Grundflächen der Gebäude zuzüglich der Dachüberstände, Terrassen, Hofräume, Zuwegungen, Stellplätze, Garageneinfahrten und sonstige Flächen, soweit diese mit Platten, Pflaster, Beton, Asphalt oder ähnlichen Materialien befestigt sind.
4. Der Gebührenpflichtige hat die Berechnungsgrundlage und Änderungen innerhalb eines Monats nach Eintritt der Gebührenpflicht oder der Änderung der Stadt mitzuteilen, soweit für Änderungen keine Genehmigungen nach der Entwässerungssatzung erforderlich sind. Die Stadt kann vom Gebührenpflichtigen eine Aufstellung der versiegelten Grundstücksfläche verlangen. Der Stadt sind die Flächen mitzuteilen, die an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen sind. Soweit es nach Prüfung erforderlich ist, sind der Stadt die kompletten Anschlussverhältnisse, einschließlich der Versickerungsanlagen mitzuteilen und in einem Lageplan 1:100 einzuzeichnen.
Wer nicht innerhalb eines Monats nach Eintritt der Gebührenpflicht seiner Mitteilungsverpflichtung nachkommt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu einer Höhe von 5.000 Euro je Einzelfall geahndet werden.
5. Bei Grundstücken, für die keine bzw. keine prüffähigen Angaben des Gebührenpflichtigen vorliegen, wird die versiegelte Fläche von der Stadt anhand eventuell vorhandener Unterlagen oder im Wege der Schätzung ermittelt.
6. Die Stadt ist berechtigt, die Angaben des Gebührenschuldners nach Abs. 4 örtlich zu überprüfen oder durch Dritte überprüfen zu lassen. Ergibt diese Überprüfung eine Erhöhung der Größe der zu entwässernden Fläche um mehr als 10 v. H. gegenüber der vom Gebührenschuldner angegebenen Flächengröße, hat der Gebührenschuldner der Stadt die für die Überprüfung entstandenen Kosten zu erstatten.
7. In Zweifelsfällen, wie z. B. Gründächer, Regenwassernutzungsanlagen, entscheidet die Stadt nach pflichtgemäßem Ermessen über eine Reduzierung der für die Gebührenberechnung anzusetzenden Flächengröße. Der Stadt sind die Flächen mitzuteilen, die an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind.

§ 5

Weitere Gebührenmaßstäbe

1. Die Gebühr für die Entsorgung nach § 1 Abs. 2 c) bemisst sich nach der Menge von nicht separiertem Klärschlamm, der bei Entleerung der Kleinkläranlage abgefahren wird. Die Einheit ist ein Kubikmeter.

2. Die Gebühr für Aufleitungen nach § 1 Abs. 2 d) bemisst sich nach der an der Kläranlage aufgeleiteten Menge. Die Einheit ist ein Kubikmeter. Die gebührenpflichtigen Mengen werden durch die an der Kläranlage vorhandene Messeinrichtung ermittelt.
3. Die Gebühr für Grundwassereinleitungen nach § 1 Abs. 2 e) bemisst sich nach der in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung eingeleiteten Menge. Der Antragsteller hat für eine geeignete Mengenummessung des eingeleiteten Grundwassers auf seine Kosten Sorge zu tragen. Die Stadt ist berechtigt, die eingeleiteten Mengen zu schätzen, soweit prüfbare Nachweise nicht erbracht werden.

§ 6 Gebührenhöhe

1. Die Schmutzwassermengengebühr beträgt 3,40 Euro pro Kubikmeter.
2. Die Schmutzwassergrundgebühr beträgt monatlich in Abhängigkeit von der Größe des Nenndurchlaufes der für den Wasserbezug eingesetzten Messmittel:

<u>Größe des Messmittels</u>	<u>Gebühr</u>
Qn 2,5 bzw. Q ₃ 4	9,00 Euro/Monat
Qn 6 bzw. Q ₃ 10	21,60 Euro/Monat
Qn 10 bzw. Q ₃ 16	36,00 Euro/Monat
Qn 15 bzw. Q ₃ 25	54,00 Euro/Monat
Qn 40 bzw. Q ₃ 63	144,00 Euro/Monat
Qn 60 bzw. Q ₃ 100	216,00 Euro/Monat
Qn 150 bzw. Q ₃ 250	540,00 Euro/Monat
Qn 250 bzw. Q ₃ 400	900,00 Euro/Monat

In den Fällen des § 2 Abs. 6 Satz 2 bemisst sich jede weitere Grundgebühr nach dem Messmittel Qn 2,5. Ist kein Messmittel vorhanden, bemisst sich die Grundgebühr ebenfalls nach dem Messmittel Qn 2,5.

3. Die Niederschlagswassergebühr beträgt 1,05 Euro pro vollen Quadratmeter und Jahr.
4. Die Kleinkläranlagengebühr beträgt 17,00 Euro pro Kubikmeter.
5. Die Aufleitgebühr beträgt 3,40 Euro pro Kubikmeter.
6. Die Grundwassereinleitgebühr beträgt 1,75 Euro pro Kubikmeter.
7. Wird die Höhe der Gebühr innerhalb eines Erhebungszeitraumes geändert, ist die Stadt berechtigt, die Höhe der Gebühren anteilig im Verhältnis des von der Änderung erfassten Zeitraumes zu dem gesamten Erhebungszeitraum festzusetzen. Von dieser rechnerischen Ermittlung kann auf Antrag des Gebührenpflichtigen abgesehen werden, wenn dieser Tatsachen in geeigneter Form nachweist oder glaubhaft macht, die eine wahrscheinlichere Differenzierung ermöglichen.

§ 7 Starkverschmutzer

- weggefallen -

§ 8 Entstehung der Gebührenschuld

1. Die Gebührenschuld nach § 1 Abs. 2 a), b) und e) entsteht mit dem Ablauf des Erhebungszeitraumes, frühestens jedoch mit dem Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung. Endet ein Benutzungsverhältnis vor Ablauf des Erhebungszeitraumes, entsteht die Gebührenschuld mit diesem Zeitpunkt.
2. Solange die Gebührenschuld noch nicht entstanden ist, sind entsprechende Vorauszahlungen zu leisten. Diese sind zum 15.02., 15.03., 15.04., 15.05., 15.06., 15.07., 15.08., 15.09., 15.10., 15.11. und zum 15.12. des jeweiligen Kalenderjahres zu entrichten, sofern diese Termine in den Erhebungszeitraum fallen.
3. Die Höhe der Vorauszahlungen richtet sich nach den zuletzt festgesetzten Abwassergebühren. Die Vorauszahlungen werden zu elf gleichen Teilbeträgen erhoben. Die Stadt kann die Vorauszahlungen dem Betrag anpassen, der sich für den laufenden Erhebungszeitraum voraussichtlich ergeben wird. In den Fällen des § 1 Abs. 2 e) kann auf Vorauszahlungen verzichtet werden.
4. Die Gebührenschuld nach § 1 Abs. 2 c) und d) entsteht mit der Einleitung in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung.

§ 9 Erhebungszeitraum

1. Erhebungszeitraum ist in den Fällen des § 1 Abs. 2 a), b) und e) das Kalenderjahr.
2. In besonders begründeten Fällen kann die Stadt den Erhebungszeitraum auf einen Zeitraum von mindestens einem Monat verkürzen. Für diesen Fall gilt § 8 Abs. 2 und 3 nicht.
3. Abweichend von Abs. 1 beginnt der Erhebungszeitraum zu dem Zeitpunkt, in dem erstmalig die Möglichkeit besteht, die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung in Anspruch zu nehmen. Fällt die Möglichkeit der Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung vor dem Ende des Erhebungszeitraums weg, so endet der Erhebungszeitraum zu diesem Zeitpunkt.
4. In Fällen des Abs. 3 wird die Niederschlagswassergebühr anteilig tageweise berechnet.

§ 10 Veranlagung und Fälligkeit

1. Die Gebühr nach § 1 Abs. 2 a), b) und e) wird nach Ablauf des Erhebungszeitraumes durch einen Gebührenbescheid festgesetzt. Die Vorauszahlungen können auch durch gesonderten Gebührenvorauszahlungsbescheid festgesetzt werden.
2. Die Gebühr nach § 1 Abs. 2 c) und d) wird nach erfolgter Einleitung in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung festgesetzt.
3. Die Gebühren sind nach Ablauf von 14 Kalendertagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 11 Gebührensschuldner

1. Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung Eigentümer des Grundstücks ist, von dem Abwasser mittelbar oder unmittelbar in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung eingeleitet wird. Ist für ein Grundstück ein Erbbaurecht bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte. Ist für ein Grundstück ein Nießbrauch bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Nießbraucher. Besteht für ein Grundstück ein Nutzungsrecht im Sinne des § 8 Abs. 2 Sätze 4 bis 6 KAG, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Nutzer. Abweichend davon kann auch Gebührenpflichtiger sein, wer im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung tatsächlicher Einleiter des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers ist, welches mittelbar oder unmittelbar in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung eingeleitet wird. Der Nachweis ist durch die Vorlage geeigneter Dokumente (z.B. Mietverträge, Pachtverträge) zu führen. Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.
2. Bei Wohnungseigentum können die Gebühren einheitlich für die Gemeinschaft festgesetzt werden. Der Gebührenbescheid wird den Wohnungseigentümern oder dem Verwalter, den die Wohnungseigentümer nach dem Wohnungseigentumsgesetz bestellt haben, bekannt gegeben.
3. Wird das Eigentum, Erbbaurecht oder ein Nießbrauchsrecht an einem Grundstück übertragen, so geht die Gebührenpflicht mit dem Zeitpunkt der Rechtsnachfolge auf den neuen Gebührensschuldner über.
4. Weiterhin ist gebührenpflichtig, wer nach § 7 Abs. 13 der Entwässerungssatzung Abwasser direkt auf die Kläranlage Brandenburg/Briest einleitet oder einleiten lässt.

§ 12 Auskunfts- und Duldungspflicht

1. Der Gebührensschuldner bzw. sein Vertreter hat der Stadt und deren Beauftragten jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung erforderlich ist. Dies gilt auch für die Feststellung von Bemessungsgrundlagen vor Einführung eines anderen Gebührenmaßstabs.
2. Die Stadt kann an Ort und Stelle ermitteln. Die nach Absatz 1 zur Auskunft verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und in dem erforderlichen Umfang zu helfen.
3. Die Gebührensschuldner und ihre Vertreter haben dem mit einem Ausweis versehenen Beauftragten der Stadt den Zutritt zu allen Teilen der Grundstücksentwässerungsanlagen, soweit dies für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren erforderlich ist, zu gestatten.

§ 13 Anzeigepflicht

1. Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist der Stadt sowohl vom Veräußerer als auch vom Erwerber innerhalb eines Monats ab Erklärung der Auflassung schriftlich anzuzeigen. Die Anzeigepflicht besteht auch für den nachweislich tatsächlichen Einleiter. Unterbleibt die Anzeige, so haften der bisherige und der neue Gebührensschuldner als Gesamtschuldner für die seit dem Eigentumswechsel entstandenen Gebühren bis zum Eingang der Anzeige.
2. Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Gebühren beeinflussen, so hat der Gebührensschuldner dies unverzüglich der Stadt schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.
3. Ist zu erwarten, dass sich im Laufe des Kalenderjahres die Abwassermenge um mehr als 50 v. H. der Abwassermenge des Vorjahres erhöhen oder ermäßigen wird, so hat der Gebührensschuldner hiervon der Stadt unverzüglich Mitteilung zu machen.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

gez. Steffen Scheller
Oberbürgermeister

Brandenburg an der Havel, den 13.12.2022

E i n l a d u n g **zur 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel** **im Jahre 2022** **am Mittwoch, dem 21.12.2022, um 16:00 Uhr** **in 14770 Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 11, Rolandsaal**

Tagesordnung

- | | |
|----------|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung |
| 2 | Behandlung der Tagesordnungspunkte des <u>öffentlichen Teils</u> der Sitzung |
| 3 | Entscheidung gem. § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.10.2022
Entscheidung gem. § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.11.2022 |
| 4 | Feststellung der Tagesordnung |
| 5 | Bericht des Oberbürgermeisters über wesentliche Gemeindeangelegenheiten |
| 6 | Einwohnerfragestunde |
| 7 | Vorlagen der Verwaltung |
| 7.1 | 208/2022
Neuwahl der Schiedspersonen für die Amtszeit 2023 - 2027
Einreicher: Oberbürgermeister
Fachgruppe 30 Rechtsamt/Büro SVV |

7.2		Museum
7.2.1	300/2022	Museumskonzeption Einreicher: Oberbürgermeister Fachbereich Kultur
7.2.2	235/2022 Wiedervorlage	Sanierung Stadtmuseum im Freyhaus Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
7.3	264/2022	Beschluss zur Änderung der Beitragsordnung Tourismusverband Havelland e.V. Einreicher: Oberbürgermeister Fachgruppe 80 Wirtschaftsförderung und Tourismus
7.3.1	297/2022	Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 264/2022 - Beschluss zur Änderung der Beitragsordnung Tourismusverband Havelland e. V. Einreicher: Fraktion CDU
7.4	107/2022	Satzung über die Fernwärmeversorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Fernwärmesatzung) Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BM, Fachbereich VII
7.5	240/2022	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallgebührensatzung) Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BM, Fachbereich VII
7.6	243/2022	Aufhebung der Entgeltordnung für die Umladung und Entsorgung von Abfällen für Direktanlieferer Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BM, Fachbereich VII
7.7	253/2022	Elfte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BM, Fachbereich VII
7.8	267/2022	Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Betreiberentgelt BRAWAG 2022 Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BM, Fachbereich VII
7.9	274/2022	Vertretung der Stadt Brandenburg an der Havel in den Verbandsorganen der Wasser- und Bodenverbände Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BM, Fachbereich VII
7.10	269/2022 Berichtsvorlage	Bericht über den Haushaltsvollzug 2022 der Stadt Brandenburg an der Havel zum Stichtag 31.10.2022 Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BG1, Fachbereich II
7.11	299/2022	Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung für das HH-Jahr 2022 im Personalkostenbudget in Höhe von 345.900 € Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BG2, Fachbereich I
7.12	213/2022	Rahmenkonzept zur Personalentwicklung für die Jahre 2023 bis 2025 Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BG2, Fachbereich I
7.13	238/2022	Änderung "Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege und Rahmenkonzeption für die Leistungen in Kindertagespflege in der Stadt Brandenburg an der Havel" ab 01.01.2023 Einreicher: Oberbürgermeister Geschäftsbereich BG3, Fachbereich IV

- 7.13.1 291/2022 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 238/2022 - Änderung "Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege und Rahmenkonzeption für die Leistungen in Kindertagespflege in der Stadt Brandenburg an der Havel" ab 01.01.2023
Einreicher: Jugendhilfeausschuss
- 8 Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung, von Ortsvorsteher*innen und Ortsbeiräten**
- 8.1 278/2022 Kommunales Grundwassermanagement
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.1.1 298/2022 Änderungsantrag zum Beschlussantrag 278/2022 – Kommunales Grundwassermanagement
Einreicher: Fraktion SPD
- 8.2 293/2022 Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
Einreicher: Fraktion SPD
- 8.3 294/2022 Neuberufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
Einreicher: Fraktion SPD
- 9 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 10 Persönliche Mitteilungen und Erklärungen**
- 11 Behandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils der Sitzung**
- 12 Entscheidung gem. § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 30.11.2022**
- 13 Vorlagen der Verwaltung**
- 14 Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung, von Ortsvorsteher*innen und Ortsbeiräten**
- 15 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 16 Persönliche Mitteilungen und Erklärungen**
- 17 Schließung der Sitzung**

gez. Walter Paaschen
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Brandenburg an der Havel, 13.12.2022

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit gesucht

Die fünfjährige Amtszeit der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Potsdam endet am 30. Juni 2023.

Die fünfjährige Amtszeit der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg in Berlin endet am 18. August 2023.

Aufgrund dessen sind Neuwahlen durchzuführen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die in diesem verantwortungsvollen Ehrenamt tätig sein möchten und die persönlichen Voraussetzungen u. a. nach §§ 20 ff. der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) - insbesondere Wohnsitz in der Stadt Brandenburg an der Havel, Deutsche(r), Vollendung des 25. Lebensjahres - erfüllen, richten ihre schriftliche Bewerbung bis zum **13. Januar 2023** an das Rechtsamt/Büro SVV der Stadt Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, 14770 Brandenburg an der Havel (Tel.: 58 30 01; E-Mail: Rechtsamt@Stadt-Brandenburg.de).

Hierzu kann ein vorbereiteter Bewerbungsbogen verwendet werden. Des Weiteren wird der vom Verwaltungsgericht Potsdam zur Verfügung gestellte Fragebogen nebst Erklärung benötigt. Des Weiteren möchte bitte der Auszug aus der Verwaltungsgerichtsordnung -VwGO- zur Kenntnis genommen werden.

Es besteht die Möglichkeit, sich gleichzeitig für beide Gerichte zu bewerben.

Aus diesen Bewerbungen werden Vorschlagslisten aufgestellt und von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel beschlossen. Die Vorschlagslisten werden dann dem Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg und dem Präsidenten des Verwaltungsgerichts Potsdam übermittelt. Dort wählt ein Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen aus den von der Stadt Brandenburg an der Havel und anderen Kommunen übermittelten Vorschlagslisten die erforderliche Zahl von ehrenamtlichen Richtern/innen für die beiden Gerichte.

* * *

B e w e r b u n g s b o g e n
für die
Wahl als ehrenamtliche/r Richter/-in
in der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Familienname: Vorname:

Geburtsname, wenn er anders als der Familienname lautet:

Geburtsort:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

Beruf:

Wohnanschrift

.....

Hiermit erkläre ich mich mit einer Tätigkeit als ehrenamtliche/r Richter/-in für die Amtsperiode 2023 bis 2027 beim

Verwaltungsgericht Potsdam *

und / oder

Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg *

einverstanden.

* Zutreffendes bitte ankreuzen

.....
Datum, Unterschrift

* * *

Fragebogen

(Die nachstehenden Fragen sind genau zu beantworten, **Striche genügen nicht**)

01. Name, Vorname (Rufname unterstreichen): _____
ggf. Geburtsname
02. Geburtsdatum / Geburtsort / Kreis: _____
03. Wohnort / Straße / Hausnummer: _____
04. Staatsangehörigkeit: _____
05. aktuell ausgeübter Beruf: _____
06. Haben Sie die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter durch strafgerichtliche Verurteilung verloren? _____
07. Sind Sie wegen eines Verbrechens oder eines vorsätzlichen Vergehens zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt worden? _____
08. War oder ist gegen Sie ein Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens anhängig? (Bejahendenfalls sind das Gericht und das Aktenzeichen anzugeben) _____
09. Sind Sie in Vermögensverfall geraten? (Einleitung eines Insolvenzverfahrens?) _____
10. Besitzen Sie das Wahlrecht zu der gesetzgebenden Körperschaft des Landes Brandenburg (Landtag)? (Die Frage ist zu bejahen, wenn Sie berechtigt sind, als Wähler an den Brandenburger Wahlen teilzunehmen) _____
11. Sind Sie
- a) Mitglied des Bundestages, des Europäischen Parlaments, des Landtages des Landes Brandenburg oder einer kommunalen Vertretungskörperschaft (ggf. welcher)? _____
 - b) hauptamtlicher Richter? _____
 - c) Beamter, Angestellter im öffentlichen Dienst? _____
 - d) Rechtsanwalt, Notar oder gehören Sie zu dem Personenkreis, der fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgt, z.B. als Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigter oder Rechtsbeistand? _____

12. Sind Sie bereits in der öffentlichen Verwaltung, in einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder in einer Anstalt des öffentlichen Rechts ehrenamtlich tätig?
(Bejahendenfalls bitte Institution und Art der Tätigkeit angeben)

13. Sind Sie bereits ehrenamtlicher Richter (Schöffe)?
(Bejahendenfalls bitte Gericht [Kammer, Senat] und Dauer der Amtsperiode angeben)

14. Würden Sie für den Fall Ihrer Wahl Ablehnungsgründe aufgrund des § 23 Abs. 1 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) geltend machen oder gemäß § 23 Abs. 2 VwGO einen Befreiungsantrag stellen?
=> siehe hierzu beiliegenden Auszug

(Bejahendenfalls wären die Ablehnungsgründe näher zu bezeichnen)

Ich erkläre hiermit, dass ich die umstehenden Fragen wahrheitsgemäß beantwortet habe.

Bei eventuellen Rückfragen bin ich telefonisch unter der Telefonnummer:

bzw. auch unter der E-Mail-Adresse:

_____ zu erreichen.

vollständige Unterschrift
(Vor- und Familienname)

Ort / Datum

* * *

Name: _____

Anschrift: _____

Erklärung

Gemäß § 44a Abs. 1 des Deutschen Richtergesetzes vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515) soll zu dem Amt als ehrenamtliche Richterin/ehrenamtlicher Richter nicht berufen werden, wer

1. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat
2. oder, sofern sie/er vor dem 3. Oktober 1972 geboren ist, wegen einer Tätigkeit als hauptamtliche/r oder inoffizielle/r Mitarbeiter/in des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Person für das Amt einer ehrenamtlichen Richterin/eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Die o. g. Umstände liegen bei mir nicht vor

Die o. g. Umstände liegen bei mir vor (Berufung zum/r ehrenamtlichen Richter/in evtl. nicht möglich).

Begründung:

Ich nehme außerdem zur Kenntnis, dass gemäß § 44b Abs. 1 des Deutschen Richtergesetzes eine ehrenamtliche Richterin/ ein ehrenamtlicher Richter von seinem Amt abgerufen ist, wenn nachträglich in § 44a Abs. 1 des Gesetzes bezeichnete Umstände bekannt werden.

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

* * *

Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) **- Auszug -**

§ 20 [Voraussetzung zur Berufung]

Der ehrenamtliche Richter muß Deutscher sein. Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

§ 21 [Ausschluss der Berufung]

(1) Vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind ausgeschlossen

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,
2. Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

(2) Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

§ 22 [Weitere Gründe zur Nichtberufung]

Zu ehrenamtlichen Richtern können nicht berufen werden

1. Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Richter,
3. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
4. Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
 - 4a. (weggefallen)
5. Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

§ 23 [Ablehnung des Amtes; Härtefälle]

(1) Die Berufung zum Amt des ehrenamtlichen Richters dürfen ablehnen

1. Geistliche und Religionsdiener,
2. Schöffen und andere ehrenamtliche Richter,
3. Personen, die zwei Amtsperioden lang als ehrenamtliche Richter bei Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit tätig gewesen sind,
4. Ärzte, Krankenpfleger, Hebammen,
5. Apothekenleiter, die keinen weiteren Apotheker beschäftigen,
6. Personen, die die Regelaltersgrenze nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch erreicht haben.

(2) In besonderen Härtefällen kann außerdem auf Antrag von der Übernahme des Amtes befreit werden.

§ 185 [Länderspezifische Regelungen]

(1) In den Ländern Berlin und Hamburg treten an die Stelle der Kreise im Sinne des § 28 die Bezirke.

(2) ...

§ 186 [Anwendung des § 22 Nr. 3 in Berlin, Bremen und Hamburg]

§ 22 Nr. 3 findet in den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg auch mit der Maßgabe Anwendung, daß in der öffentlichen Verwaltung ehrenamtlich tätige Personen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden können.
(...)

Stadt Brandenburg. Umweltbewusstsein an der Havel



gültig für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

MEBRA Stadt Brandenburg. Umweltbewusstsein an der Havel

Mobile Schadstoffsammlung: gefährliche Abfälle sicher entsorgen

Von Pflanzenschutzmitteln über Reinigungsmittel bis zu Spraydosen: In jedem Haushalt finden sich zahlreiche Produkte, deren Inhalte gefährliche Eigenschaften haben. Werden diese Produkte nicht mehr benötigt, müssen sie ordnungsgemäß entsorgt werden, denn die Inhaltsstoffe können die Gesundheit und die Umwelt beeinträchtigen.



Hinweise und Erläuterungen

Die Restmülltonnen **60 l, 80 l und 120 l** werden 14-tägig an den jeweils gleichen Wochentagen entleert. Die Kalenderwochen sind nach ungerader und gerader Kalenderwoche farblich gekennzeichnet. Die Zuordnung findet sich in der Legende wieder.

Die Restmülltonnen **240 l und 1.100 l** werden einmal bzw. zweimal wöchentlich entleert. Im Abfallkalender steht bspw. Mo für Montag wöchentlich und Mo/Do für Montag und Donnerstag in der gleichen Woche.

Die Sammlung von Altpapier erfolgt im Stadtgebiet über Papiertonnen (**240 l oder 1.100 l**). Die Papiertonnen werden wöchentlich, 14-tägig oder 4-wöchentlich geleert. Bei letzterer Variante wird die Tonne am jeweils gleichen Wochentag alle 4 Wochen geleert. Für die genaue Zuordnung, in welcher Woche entleert wird, wird der Starttermin als hochgestellte Ziffer im Abfallkalender und dem entsprechenden Legendeneintrag unter 1 bis 6 festgelegt.

Die **gelben Säcke bzw. gelben 240 l-Tonnen** werden 14-tägig an den jeweils gleichen Wochentagen entsorgt. In Nord und Höhenstücken werden **gelbe 1.100 l-Tonnen wöchentlich** an den gleichen Wochentagen wie Altpapier entsorgt.

Die **Biotonnen 60 l und 120 l** werden 14-tägig an den jeweils gleichen Wochentagen entleert. **Wer nachweislich eigenkompostiert, wird nicht zwangsweise an die Biotonne angeschlossen.**

Die **Reinigung der Biotonnen** erfolgt in den Monaten April bis September sechsmal jeweils am Tag der Entleerung. Dabei erfolgt die Reinigung jede 2te Leerung. **Die Biotonne wird direkt nach der Leerung gereinigt und kann sofort wieder zurückgestellt werden.**

Die **Laubsacksammlung** erfolgt im Zeitraum von März bis Dezember jeweils in den Kalenderwochen 12; 16; 20; 24; 28; 32; 36; 40; 44; 48; 50 immer donnerstags. Die Laubsäcke werden nicht mehr zusammen mit der Biotonnenleerung abgeholt sondern **sind telefonisch unter der Hotline (03381) 323-737, über den QR-Code oder per E-Mail laubsack@mebra-mbh.de für die Abholung anzumelden.**

Die **Weihnachtsbaumsorgung** findet in der 3. und 4. Kalenderwoche statt. Die Weihnachtsbäume müssen am jeweiligen Abfuhrtag ohne Baumschmuck und Lametta bis 6.00 Uhr zur Abholung bereit gelegt werden. Für Brandenburger Bürger, die ihren Weihnachtsbaum selbst entsorgen möchten, räumt die Märkische Entsorgungsgesellschaft mbH die Möglichkeit ein, diesen ab 02.01.2023 kostenlos zu den bekannten Öffnungszeiten auf dem Wertstoffhof in der August-Sonntag-Straße 3 anzuliefern. **Große Weihnachtsbäume auf eine maximale Stücklänge von 1,50 m teilen!**

Für eine saubere Stadt.

Schadstoffmobil

Die Bürger der Stadt Brandenburg an der Havel haben die Möglichkeit, an den nachfolgend aufgeführten Terminen und Standorten kostenlos Schadstoffe zu entsorgen. Angenommen werden:

- **schadstoffhaltige Abfälle bis zu 50 kg.** Die Gebinde-/Kanistergröße (möglichst in Originalverpackung) darf 50 l nicht überschreiten

Hinweis: Eingetrocknete Farb- und Lackreste müssen über die Hausmülltonne entsorgt werden. Leere Farbbehälter ohne Restinhalt gehören in den gelben Sack.

Tourenplan des Schadstoffmobils*

* Änderungen aufgrund Baustelle/Spernung sind möglich. Die verbindlichen Standorte/Termine werden vorher in den lokalen Medien veröffentlicht.

1. Tour: 17. KW - 24.04.2023 bis 27.04.2023
2. Tour: 39. KW - 25.09.2023 bis 28.09.2023

Montag, 24.04.2023 und Montag, 25.09.2023
09.00 – 09.30 Mahlenzien (Bushaltestelle)
10.00 – 10.30 Kirchmöser (Rathausstraße)
10.45 – 11.15 Wusterauer Anger
11.30 – 12.00 Wusterwitzler Straße (Höhe Hausnr. 59)
13.00 – 13.30 Chausseestraße (Höhe Hausnr. 16)
13.40 – 14.10 Lewaldstraße (Kneipe PUR)
14.30 – 15.00 Begonienweg (Höhe Hausnr. 38-46)
15.10 – 15.40 Mozartplatz

Dienstag, 25.04.2023 und Dienstag, 26.09.2023
08.30 – 09.00 Klein Kreuzt (Rosengasse/FFW)
09.10 – 09.40 Mötzower Landstraße
09.50 – 10.20 Krakauer Straße
10.35 – 11.05 Molkenmarkt
11.15 – 12.45 Bauhofstraße/Werderstraße
13.40 – 14.10 Göttin (Buswendestelle)
14.20 – 14.50 Buchenweg
15.00 – 15.30 Am Rehthagen/Fasanenbogen
15.40 – 16.10 Wilhelmsdorf

Mittwoch, 26.04.2023 und Mittwoch, 27.09.2023
10.00 – 10.30 Schmerzke (Ortsteilverwaltung)
10.40 – 11.10 Neu-Schmerzke
11.30 – 12.00 Gollwitz FFW
12.10 – 12.40 Wust (Höhe Festplatz)
13.50 – 14.20 Neuendorf (Am Anger)
14.40 – 15.10 Wiener Straße (Parkplatz)
15.15 – 15.45 Brüsseler Straße
16.00 – 19.00 Beetzseecenter (Brielow-Landstraße)

Donnerstag, 27.04.2023 und Donnerstag, 28.09.2023
08.30 – 09.00 Friedrich-Engels-Straße (Wertstoffcontainer)
09.10 – 09.40 Thüringer Straße/Neuendorfer Sand
09.50 – 10.35 Zauchastraße NORMA
10.45 – 11.15 Am Beetzseeufer
11.25 – 11.55 Dossesewer
13.00 – 13.30 Regattastrecke
13.40 – 14.10 Butterlake
14.20 – 15.05 Willibald-Alexis-Str./Sophienstr. (Parkplatz)
15.20 – 15.50 Wiesenweg (Bushaltestelle)

Feiertagsregelung für Sammlungen

Feiertage werden nachgefahren, wenn der Abfuhrtag auf einen gesetzlichen Wochenfeiertag fällt. Die Abfuhr wird für diesen und die nachfolgenden Abfuhrtage bis zum nächsten Samstag einen Tag später vorgenommen. **Achtung:** Nur der erste Weihnachtstag wird vorgefahren!

Nachfuhrtermine für Feiertage

Termin	Ersatztermin
Karfreitag, 07.04.2023	Do 01.06. → 02.06.2023
Fr 07.04. → 08.04.2023	Fr 02.06. → 03.06.2023
Ostersonntag, 10.04.2023	Tag d. Dt. Einheit, 03.10.2023
Mo 10.04. → 11.04.2023	Mo 03.10. → 04.10.2023
Di 11.04. → 12.04.2023	Di 04.10. → 05.10.2023
Mi 12.04. → 13.04.2023	Mi 05.10. → 06.10.2023
Do 13.04. → 14.04.2023	Do 06.10. → 07.10.2023
Fr 14.04. → 15.04.2023	
Tag der Arbeit, 01.05.2023	Reformationstag, 31.10.2023
Mo 01.05. → 02.05.2023	Mo 31.10. → 01.11.2023
Di 02.05. → 03.05.2023	Di 01.11. → 02.11.2023
Mi 03.05. → 04.05.2023	Mi 02.11. → 03.11.2023
Do 04.05. → 05.05.2023	Do 03.11. → 04.11.2023
Fr 05.05. → 06.05.2023	Ersatztag wird vorgefahren
Chr. Himmelfahrt, 18.05.2023	1. Weihnachtstag, 25.12.2023
Do 18.05. → 19.05.2023	Mo 25.12. → Sa 23.12.2023
Fr 19.05. → 20.05.2023	2. Weihnachtstag, 26.12.2023
Pfingstmontag, 29.05.2023	Mo 26.12. → 27.12.2023
Mo 29.05. → 30.05.2023	Di 27.12. → 28.12.2023
Di 30.05. → 31.05.2023	Mi 28.12. → 29.12.2023
Mi 31.05. → 01.06.2023	Do 29.12. → 30.12.2023

ARGE Entsorgung Stadt Brandenburg an der Havel
Mail: info@mebra-mbh.de, service.ost@remondis.de
Sperrmüll-Hotline: (03381) 323-737 / Info-Hotline: (033835) 59 600
Gelber Sack / Tonne Service-Hotline: 0800-1223255

Stadt Brandenburg an der Havel – FG Umwelt und Naturschutz
Mail: abfall@stadt-brandenburg.de
Telefon: (03381) 583-117, 583-118, 583-101
Sprechzeiten: Di 9–12 u. 13–18 Uhr sowie Do 9–12 u. 13–15 Uhr

Online-Anmeldung Sperrmüll **Online-Anmeldung Elektroschrott**

Änderungen werden im Abfalltourplan auf der Internetseite der Stadt Brandenburg an der Havel unter folgendem Link <https://stadt-brandenburg.de/leben/abfall-und-abwasser/entsorgungstermine/> sowie durch gesonderte Information veröffentlicht.

ABFALLKALENDER

gültig vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Hotline: (033835) 59 600

SYMBOLE



RHYTHMUS



Regime des Rhythmus bei Leistung alle 4 KW (nachspalte 2/3f)

- 1 03.01.
- 2 09.01.
- 3 16.01.
- 4 23.01.
- 5 29.01.
- 6 24.01.

Abfallart	Mo	Mi	Di	Do	Fr	Sa	So
Abtstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		19.01.
Adlerstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Ahornstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Akazienweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Alfred-Messel-Platz	Fr	Fr	Mi	Mi	Mi		19.01.
Alt Gollwitz	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Altbendorfer Straße	Do	Do	Do	Do	Fr		18.01.
Alte Krakauer Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di		17.01.
Alte Potsdamer Straße	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo		19.01.
Alte Weinberge	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di		17.01.
Altes Dorf	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Alst. Fischerstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Alst. Gr. Heidestraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Alst. Kl. Heidestraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Alst. Wasserstorstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Alstädtischer Kietz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Alstädtischer Markt	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Am Alten Gutshof	Do	Do	Do	Do	Do		20.01.
Am Anger	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Mo		26.01.
Am Breiten Bruch	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Am Büttelhandfußgraben	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo		16.01.
Am Charlottenh. Weg	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Chausseehaus	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Am Elisabethhof	Do	Do	Fr	Fr	Do		20.01.
Am Feuerwerkslaboratorium	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Fliegerhorst	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		20.01.
Am Galberg	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr		24.01.
Am Giesdreieck	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Gördensee	Do	Do	Di ⁴	Di	Do		20.01.
Am Gördenwald	Do	Do	Di ⁴	Di	Do		20.01.
Am Görneweg	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Güterbahnhof	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo		19.01.
Am Hafen	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr		24.01.
Am Hang	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Am Hauptbahnhof	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo		19.01.
Am Havelgut	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Am Heidekut	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Am Huck	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Am Industriegelände	Fr	Mi/Fr	Fr	Fr	Do		23.01.
Am Jakobsgraben	Mi	Mi	Mo	Mo	Mo		19.01.
Am Kietzchenberg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Am Klostergraben	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo		19.01.
Am Lokwerk	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Margaretenhof	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Am Marienberg	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Am Mariengrund	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Am Maschinenhaus	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Mittelfeld	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Mo		26.01.
Am Mühlberg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Am Mühlengraben	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi		19.01.
Am Neuendorfer Sand	Do	Do	Do	Do	Fr		18.01.
Am Ochsenberg	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Park	Mi	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Am Patendamm	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Pfarberg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Am Pipernenn	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Am Rehagen von Fichtenweg bis Binnfeld	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Am Rehagen von Fichtenweg bis Ziesener Landstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo		16.01.
Am Rosenhag	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Am Salzhof	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Am Seeblick	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Seggarten	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Sitokanal	Do	Do	Do	Do	Do		20.01.
Am Sonneneck	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo		16.01.
Am Südtor	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Am Turnerheim	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo		16.01.
Am Wasserwerk	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Am Weinberg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Am Windmühlenberg	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Mo		26.01.

Abfallart	Mo	Mi	Di	Do	Fr	Sa	So
Am Zingel	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Amselweg	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
An der Bundesstraße 1	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
An der Pulverfabrik	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
An der Regattastrecke	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do		23.01.
An der Stadtschleuse	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi		19.01.
Anglersteig	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Anhaltener Ring	Do	Do	Do	Do	Fr		18.01.
Anton-Saekow-Allee ab Hausnr. 4	Di	Di	Fr	Fr	Di		20.01.
Anton-Saekow-Allee Hausnr. 1-3 und 5	Do	Do	Fr	Fr	Do		20.01.
Arthur-Bergmann-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr		18.01.
Askanierstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		24.01.
Asterweg	Do	Do	Do	Do	Do		20.01.
Auenbogen	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do		24.01.
Auf dem Zolchberg	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Auguststraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di		17.01.
August-Bebel-Straße Nord	Mo	Mo/Do	Fr	Mi	Fr		24.01.
August-Bebel-Straße Westwerk	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr		18.01.
August-Sonntag-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr		18.01.
Ausbau	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Azaleenweg	Do	Do	Do	Do	Do		20.01.
Bäckerstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Badener Straße	Fr	Fr	Do	Do	Fr		18.01.
Baebenrothofer	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo		16.01.
Bahnhofspassage	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo		19.01.
Bahnhofstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Bahnsteinkerring	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Barnimstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr		24.01.
Bauhofstraße von Jacobstraße bis Kanalstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi		19.01.
Bauhofstraße von Otto-Sudow-Straße bis Jacobstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo		19.01.
Bayernstraße	Fr	Fr	Do	Do	Fr		18.01.
Beethovenstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do		20.01.
Beetzseeufer	Mi	Mi	Mi	Fr	Fr		26.01.
Begonienweg	Do	Do	Do	Do	Do		20.01.
Belziger Chaussee	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Bergstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		26.01.
Berliner Straße	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Berner Straße ab Hausnr. 8	Do	Do	Fr	Fr	Do		20.01.
Berner Straße bis Hausnr. 7	Do	Do	Fr	Fr	Do		23.01.
Biesenländer Weg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Binfeldstraße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Binnenfeld	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Binsenkute	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Mo		26.01.
Birkenweg von Buchenweg bis Ziesener Landstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo		16.01.
Birkenweg von Fichtenweg bis Buchenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Blosenfelder Straße	Do	Do	Do	Do	Fr		18.01.
Blumenstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo		19.01.
Bohnenland	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do		24.01.
Bornufer	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Brahmsstraße von Rose-Luxemburg-Allee bis Haydnstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do		20.01.
Brahmsstraße von Sophienstraße bis Rose-Luxemburg-Allee	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do		23.01.
Brandenburger Allee	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Brandenburger Straße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Bredowstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Bremer Straße	Do	Do	Do	Do	Fr		18.01.
Brielower Aue	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do		24.01.
Brielower Grenze	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do		23.01.
Brielower Landstraße	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do		23.01.
Brielower Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr		24.01.
Briester Straße	Do	Do	Do	Do	Fr		18.01.
Briester Weg	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Brösestraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do		23.01.
Brucknerstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do		20.01.
Brüderstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		19.01.

Abfallart	Mo	Mi	Di	Do	Fr	Sa	So
Brunnenstraße	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Brüsseler Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do		23.01.
Buchenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Büdenweg	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Bühnenhaus	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo		16.01.
Burghof	Mi	Mi	Mi	Mi	Di		17.01.
Burgweg	Mi	Mi	Mi	Mi	Di		17.01.
Büttelstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		19.01.
Butzower Weg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di		17.01.
Caasmannstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo		25.01.
Carl-F.-Wiesike-Straße	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Carl-Reichstein-Straße	Fr	Fr	Do	Fr	Do		18.01.
Carolinerring	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do		23.01.
Charlottenhof	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Charlottenhofer Weg	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Chausseestraße	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Chemnitzer Weg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do		23.01.
Christinenstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do		23.01.
Clara-Zetkin-Straße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr		26.01.
Dahlenweg	Do	Do	Do	Do	Do		20.01.
Damaschkestraße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr		26.01.
Der Temnitz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		19.01.
Der Werder	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Deutsches Dorf	Mi	Mi	Mi	Mi	Di		17.01.
Domkietz	Mi	Mi	Mi	Mi	Di		17.01.
Domlinden	Mi	Mi	Mi	Mi	Di		17.01.
Dorfstraße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Domroschenweg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.
Dosseweg	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr		24.01.
Dreifelderstraße	Fr	Fr	Do	Do	Fr		18.01.
Drosselweg	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Ebereschenweg	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Eibenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Eichamstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di		17.01.
Eichendorffweg	Do	Do	Do	Do	Di		20.01.
Eichhorstweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Eichspitzweg	Do	Do	Fr	Fr	Do		20.01.
Einsteinstraße	Fr	Fr	Do	Do	Fr		26.01.
Elisabethstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do		23.01.
Emsterstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr		24.01.
Erich-Baron-Straße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Erich-Knauf-Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr		24.01.
Erlenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Ernst-P.-Lehmann-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr		18.01.
Eulenbogen	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo		16.01.
Falkenbergswerder	Di	Di	Di ⁴	Di	Di		25.01.
Falkenstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di		25.01.
Fasanenbogen	Mo	Mo	Di ⁶	Di	Mo		16.01.
Feldstraße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo		16.01.
Felsbergstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do		23.01.
Ferdinand-Lassalle-Straße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr		26.01.
Feuerwehrgasse	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo		19.01.

ABFALLKALENDER

gültig vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Hotline: (033835) 59 600

SYMBOLE



RHYTHMUS



Regeln des Rhythmus bei Leistung alle 4 KW (Nachweise 2/18)

1	03.01.
2	09.01.
3	16.01.
4	23.01.
5	30.01.
6	27.01.

Strasse	Mo	Di	Di ⁴	Di ³	Di ¹	Do	Do ²	Do ¹	Fr	Fr ²	Fr ¹	Sa	Sa ²	Sa ¹	So	So ²	So ¹
Friesenstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	19.01.											
Fritze-Bollmann-Weg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	23.01.											
Froschallee	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.											
Fuchsbruch	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.											
Gartenstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Gartenweg	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Getr.-Silbermann-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	18.01.											
Genther Straße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Geranienweg Gärten/Blumenmarkt	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.											
Geranienweg Gärten/Musikmarkt	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.											
Gerberweg	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.											
Gerbergasse	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	19.01.											
Gerostraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Fr	24.01.											
Gertraudenstraße	Di	Di	Fr	Fr	Do	23.01.											
Gertrud-Pfiter-Platz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.											
Geschw.-Scholl-Straße	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo	19.01.											
Gladienweg	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.											
Gobbinstraße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	18.01.											
Gödenstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mo	19.01.											
Goethestraße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	19.01.											
Gördenallee Blumen u. Musikmarkt	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.											
Gördenallee Sierlow	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.											
Gördenallee Verbit europ. Hauptstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	23.01.											
Görisgräben	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.											
Görneweg	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Gorrenberg	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.											
Gottfried-Krüger-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	18.01.											
GothardKirchplatz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.											
Gothardwinkel	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.											
Göttiner Bahnhofstraße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.											
Göttiner Landstraße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.											
Göttiner Schulstraße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.											
Göttiner Steig	Fr	Fr	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.											
Göttiner Straße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	16.01.											
Grabengasse	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.											
Grabenstraße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	20.01.											
Grabower Weg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.											
Gränerstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.											
Grenzstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.											
Grillendamm	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	17.01.											
Große Freiheit	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Große Gartenstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	19.01.											
Große Mühlenstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Große Münzenstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	17.01.											
Großmatherweg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.											
Grüne Aue	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo	16.01.											
Grüner Weg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.											
Grüniger Landstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.											
Gustav-Metz-Straße	Di	Di	Fr	Fr	Do	23.01.											
Gustav-Nachtigal-Straße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	18.01.											
Gutenbergsstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	19.01.											
GutsMuthsstraße	Do	Do	Fr	Fr	Fr	24.01.											
Hafenstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Hageberger Straße	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.											
Hammerstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	17.01.											
Handwerkerhof	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	19.01.											
Hannoversche Straße	Do	Do	Do	Do	Fr	18.01.											
Harlungerstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.											
Haselnussweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.											
Hauptstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.											
Hausmannstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mo	19.01.											
Havelbogen	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Havelstraße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	19.01.											
Havelufer	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.											
Haydnstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.											
Heidelberger Straße	Fr	Fr	Fr	Fr	Do	24.01.											
Heidestraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.											
Heinrich-Heine-Ufer	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	19.01.											
Henriettenstraße	Di	Di	Fr	Fr	Do	23.01.											
Hessenweg	Do	Do	Do	Do	Fr	18.01.											
Hevellerstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	17.01.											
Hochstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.											
Hoher Steg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.											
Huckstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.											
Hufenweg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.											
Im Diek	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.											
Im Winkel	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.											
Immenweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.											
Jacobstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	19.01.											
Jahnstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	19.01.											
Jasminweg	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.											
Jesener Weg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.											
Johann-C.-Sybel-Straße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	19.01.											
Johannisburger Anger	Do	Do	Di ⁴	Di	Do	20.01.											
Johanniskirchgasse	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.											
Johanniskirchplatz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.											
Johann-S.-Bach-Straße	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.											
Johann-Strauß-Straße	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.											
Jungfersteig	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	19.01.											
Kaiserslautern Straße	Fr	Fr	Fr	Fr	Do	24.01.											
Kaltenh. Wasserwerk	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	20.01.											
Kaltenhausener Weg	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.											
Kanalstraße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	19.01.											
Kapellenstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.											
Kari-Kautsky-Straße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	26.01.											
Kari-Liebknecht-Straße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	26.01.											
Kari-Max-Straße	Mo	Mo	Do	Do	Fr	24.01.											
Kari-Sachs-Straße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	18.01.											
Kastanienweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.											
KatharinenKirchplatz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.											
Ketzürer Weg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.											
Klausstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Kiebitzsteig	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.											
Kiefenweg von Fichtenweg bis Buchenweg	Mo	Mo	Di ⁶	Di	Mo	16.01.											
Kiefenweg von Fichtenweg bis Zessner Landstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.											
Kietzstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Kirchgasse	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.											
Kirchhofstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	19.01.											
Kirchstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.											
Klein Kreuzer Bergstraße	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.											
Klein Kreuzer Dorfstraße	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.											
Klein Kreuzer Eigenheime	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.											
Klein Kreuzer Havelstraße	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.											
Kleine Gartenstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	19.01.											
Kleine Mühlenstraße	Di	Di	Di														

ABFALLKALENDER

gültig vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Hotline: (033835) 59 600

SYMBOLE



RHYTHMUS



Beginn des Rhythmus bei Leistung alle 4 KW (nachstele 2Tage)

1	03.01.
2	09.01.
3	16.01.
4	23.01.
5	29.01.
6	24.01.

Strasse	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So
Nicolaiplatz	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	26.01.
Nikolaus-von-Halem-Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Nordring	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Nußlocher Weg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	23.01.
Offenbachstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.
Oldenburger Straße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	18.01.
Oskar-Wiederholz-Straße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	18.01.
Otto-Gartz-Straße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mo	19.01.
Otto-Metzenthin-Straße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	18.01.
Otto-Slow-Straße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	19.01.
Packhofstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	17.01.
Pappelweg	Mo	Mo	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Parduin	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Pariser Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Parkstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Patendamm	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Paterdamm	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Paterdammer Weg evim	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.
Paterdammer Weg Schmerke	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Pater-Grimm-Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Paulinerstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.
Paul-Rüstel-Straße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Petersilienstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	17.01.
Pfeifferländer Weg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Pflegendorf	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.
Planeweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Platanenweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Platz der Einheit	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Plauer Damm	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Plauer Landstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	18.01.
Plauer Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Plauerhof	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Plauerhof Siedlung	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Postplatz	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Potsdamer Landstraße	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Potsdamer Straße	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo	19.01.
Prager Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Prignitzstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Prinelweg	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.
Prötzelweg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Puschkinstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Quenzweg	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.
Querstraße I	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Querstraße II	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Rapunzelweg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Rathausstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Rathenower Landstraße Butterkeiche/Böhenfeld	Fr	Fr	Fr	Fr	Do	24.01.
Rathenower Landstraße Höhenstückchen / Frauenamenhewfel	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Rathenower Landstraße Höhenstückchen / Wiertel europ. Hausstraße / Zentrum	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Rathenower Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Ratsweg	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Mo	26.01.
Reckahner Straße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.
Regattaring	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	23.01.
Reimerstraße	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo	16.01.
Reuserstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Rhinweg	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Riesaer Weg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	23.01.
Rietzer Straße	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Rietzer Weg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Ritterstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Robert-Koch-Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Robiniweg	Mo	Mo	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Rochowstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	16.01.
Rosa-Luxemburg-Allee	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Rosengasse	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.
Rosenweg	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.
Rotdammweg	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.
Rotkäppchenweg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Rudolf-Weber-Platz	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	18.01.

Strasse	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So
Rübeckens Weg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	23.01.
Ruppinstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Rüstenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.
Saaringer Dorfstraße	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.
Saaringer Weg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Sachsenstraße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	18.01.
Sandberg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Sandfurthweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Sankt Petri	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	17.01.
Sankt-Annen-Promenade	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.
Sankt-Annen-Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.
Sankt-Pauli-Kirchplatz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.
Schalldamm	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	24.01.
Scheidtstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Schenkenorfweg	Di	Di	Fr	Fr	Di	20.01.
Scheppersteig	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Schienenweg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	23.01.
Schifferring	Do	Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Schillerstraße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	19.01.
Schlangenpfad	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	24.01.
Schleusenstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Schleusenweg	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Schlossallee	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Schloßstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Schmerzker Ring	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Schmöllner Weg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Schneeglockchenring	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.
Schneewittchenweg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Schubertstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.
Schulstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Schumannstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.
Schusterstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Schützenwirth	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Schwarzaldring	Do	Do	Do	Do	Fr	18.01.
Seestraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Sieberstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	17.01.
Siedeltrift	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	24.01.
Siedlung	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Siedlungsstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Signalstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Silostraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Sommerweg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Sophienstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Spechtbogen	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Spittastraße	Fr	Fr	Do	Fr	18.01.	
Sprengelstraße Nr. 1 - 28	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Starweg	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Steinles Berg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Steinstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.
Sternalenweg	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Strandweg	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Straße zum Gut	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.
Straße zum Wassersportheim	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.
Stuttgarter Straße	Fr	Mi/Fr	Fr	Fr	Do	24.01.
Südring	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Tannenweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Thüringer Straße ungerade Nr. ab 21 und gerade Nr. ab 34	Do	Do	Do	Do	Fr	18.01.
Thüringer Straße ungerade Nr. 1-19 und gerade Nr. 2-32	Fr	Fr	Do	Do	Fr	18.01.
Tiedestraße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	18.01.
Tismarstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mo	19.01.
Tortbogen	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Trauerberg	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	19.01.
Trennweg	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Triftstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Trigalfweg	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Tschalkowskistraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.
Tschirchdamm	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Tulpenweg	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.
Turmstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.

Strasse	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So
Uferstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Ulmenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.
Unter den Platanen	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Upstallsstraße	Fr	Mi/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Velichenweg	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.
Venise-Gosnat-Straße	Mo	Mo/Do	Fr	Mi	Fr	24.01.
Vereinsstraße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	26.01.
Viesener Straße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Vorwerkstraße	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	24.01.
Wacholdenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.
Waldstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Waldorfer Weg	Mi	Mi	Di ¹	Di	Do	23.01.
Walpromenade	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Walstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Walthen-Ausländer-Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Walthen-Rathenau-Platz	Mi	Mi	Mi	Mi	Fr	26.01.
Warschauer Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Wassenwerkstraße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Walstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Weberstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	20.01.
Weidensteig	Mo	Mo	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Weinmeisterweg	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	26.01.
Wendgraben	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Wendseeufer	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Werderstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	19.01.
Werner-Seelenbinder-Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Weseramer Straße	Mi	Mi	Di ¹	Di	Di	17.01.
Wiener Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Wiesenweg	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	19.01.
Wilhelm-Gottschalk-Straße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Wilhelm-Meinicke-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	18.01.
Wilhelmsdorf	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Wilhelmsdorfer Landstraße	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo	16.01.
Wilhelmsdorfer Straße Nr. 1-25 und 65-85 (östlich)	Mi	Mi	Mo	Mo	Mo	19.01.
Wilhelmsdorfer Straße Nr. 26-41 und 42-62 (westlich)	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo	16.01.
Wilhelm-Wetting-Straße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	26.01.
Willibald-Alexis-Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Willi-Sänger-Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Windmühlweg	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Mo	26.01.
Wittstocker Gäßchen	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	16.01.
Wollenweberstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	19.01.
Wolrad-Kreuser-Straße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	18.01.
Woltersdorfer Straße	Do	Do	Do	Do	Fr	18.01.
Wredowplatz	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	19.01.
Wredowstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	19.01.
Wuster Ring	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Wuster Straße	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Wusterauer Anger	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	25.01.
Wustenwitzer Straße	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Zanderstraße	Mo	Mo	Fr	Mi	Fr	26.01.
Zauchestraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Ziegelstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	26.01.
Ziesener Landstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	16.01.
Zinnienweg	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.
Zu den Eichen	Do	Do	Do	Do	Do	20.01.
Zu den Erdleöchern	Mo	Mo	Mo ²	Mo	Mo	19.01.
Zu den Schinderrichten	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Zum Alten Dorf	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Zum Faulen Hund	Di	Di	Di ³	Di	Di	25.01.
Zum Gutshof	Mo	Mo	Mo ²	Mo		

Nichtamtlicher Teil

Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel

Aktuelle Ausgabe des Infobriefes der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel; Ausgabe Nr. 141 – Monat Dezember 2022 (Auszüge)

Ergebnis des 14. Projektauswahlverfahrens steht fest

Das 14. und letzte Projektauswahlverfahren innerhalb der Förderperiode von 2014 - 2022 ist nun abgeschlossen. Projektträger waren aufgefordert, ihre Ideen und Maßnahmenvorschläge zur Stärkung des ländlichen Raumes bei der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel einzureichen. Es wurde ein Budget von 1,1 Mio. EU-Fördermittel für die Umsetzung der Projekte zur Verfügung gestellt.

Zum Stichtag am 26.08.2022 haben 29 Projektträger die Chance genutzt und ihre Ideen eingereicht. Unter den eingereichten Projektvorschlägen waren privaten Initiativen, Vereinsvorhaben, Kirchenanliegen sowie kommunale Maßnahmen.

Der Vorstand der LAG hat in zwei Sitzungen im November 2022 die Projekte intensiv gesichtet, diskutiert und anhand der festgelegten Kriterien bewertet. Am 25.11.2022 wurde die Rangfolge bestätigt.

Innerhalb des Budgets überzeugten 21 Projekte mit ihren Inhalten. Diese Projektträger sind nun aufgefordert, bis zum 28.02.2023 einen LEADER-Fördermittelantrag beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Groß Glienicke einzureichen.

Wir gratulieren den Projektträgern zum Meistern der ersten Hürde bei der Realisierung ihrer Projektidee.

Für folgende 21 Projekte kann nun ein Förderantrag gestellt werden:

Dorfentwicklung	Bestandserhalt des Denkmals Handweberei Geltow	Spielplatz Stücken
	Gebäudesanierung Zeuden	Ausbau Dachboden FFW Bardenitz
Tourismus	Studie zur kreativen Nutzung touristischer Orte im Fläming	Konzept vollelektrische Wassersportregion Havelland
	Ertüchtigung des Seminarhauses Alte Hölle Wiesenburg	Erweiterung Hofcafé Gränert in Kirchmöser
	Erweiterung Havelradstätte Gollwitz	Sanierung der Sanitäreinrichtung im KiEZ Bollmannsruh
	Errichtung Hofcafé Wust	Ausbau Kulturstätte Kirchmöser
	Bildungszentrum Gesundheit Beelitz, 4. BA	Fläming Kanal III
Kirchen	Barrierefreier Zugang Pfarrhaus Golzow	
Infrastruktur	Radverbindungsweg zum R1 in Ferch	Gehwegbau Schmerzke, 2. BA
Sport	Mobile Flutlichtanlage Damelang	
Weiteres	Mobile Ernährungsbildung	Wassermeisterei Fläming

► Alle Ausgaben des Flämingshavelbriefes sind auf der Internetseite www.flaeming-havel.de zu finden.